

# DIT UND DAT



Frühlings-/Sommerausgabe – April bis September 2023



**Der bunte Frühling  
kehrt ein**



# Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Klavierkonzert**
- 05 **Martinssingen**
- 06 **Altenberger Weihnachtswunschbaum-Aktion**
- 07 **Weihnachtswerkstatt**
- 08 **Weihnachtsfeiern**
- 10 **Weihnachtliche Gottesdienste**
- 11 **Mitarbeitervorstellungen  
Kristin Meyer und Maria Blanke**
- 12 **Einzüge und Abschiede**
- 13 **Geburtstage**
- 14 **Berufsfelderkundung**
- 16 **Sternsinger**
- 17 **Reisevortrag Island**
- 18 **Waffeln backen**
- 19 **Karnevalsorden basteln**

- 20 **Karnevalsfeiern**
- 22 **Weiberfastnacht**
- 23 **Unser Förderverein**
- 24 **Ponys zu Besuch**
- 26 **Eier färben**
- 27 **Osterfrühstück**
- 28 **Shuffleboard**
- 29 **Dart-Club**
- 30 **Frühlingswerkstatt**
- 32 **Ankündigung Sommerfest**



*Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.*

Redaktion: Christiane Mocerino  
 Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses  
 Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral  
 www.prospektlabor.de  
 Druck: printaholics GmbH • www.printaholics.com

## Impressum

Herausgeber: CMS Pflgewohnstift St. Pankratius  
 Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal  
 Auflage: 250  
 Nächste Ausgabe: Oktober 2023



# Liebe Leser/innen

Mittlerweile ist schon ein halbes Jahr vergangen, seit unsere letzte Hauszeitung herauskam und wenn man sich die Themen so anschaut, ist in diesen sechs Monaten ganz schön viel passiert. Ein Großteil der Veranstaltungen fiel noch in die sich langsam dem Ende neigende Corona-Zeit, mit noch einigen Einschränkungen, aber seit 7. April ist auch das vorbei.

**Die Tür des Hauses ist wieder geöffnet, wir freuen uns über viel Besuch, Gesichter ohne Masken sind wieder in Gänze zu sehen und zu lesen und jetzt kommen auch die hellen und warmen Jahreszeiten, Frühling und Sommer.** Passend dazu werden schon fleißig Veranstaltungen geplant.

Im Rückblick gab es ein wunderbares Klavierkonzert, wir feierten Weihnachten auf den Wohnbereichen und unsere Bewoh-

ner wurden durch die Teilnahme an der Altenberger Weihnachtswunschbaum-Aktion reichlich beschenkt. Ganz herzlichen Dank dafür! Weiter ging es im neuen Jahr mit dem Besuch der Sternsinger, vier Schülerinnen kamen zur Berufsfelderkundung, wir feierten Karneval und dann gab es eine riesengroße Überraschung: **Eines Nachmittags liefen drei kleine Ponys über die Flure des Hauses. Die Freude bei den Bewohnern war riesengroß!** Organisiert hatte den tierischen Besuch Eugen Bamfaste im Namen des Fördervereins. Herzlichen Dank!

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und sind gespannt, was in den kommenden Monaten hier im Haus noch Schönes passiert.

Herzlichst, Ihr  
**Michael Grundheber, Residenzleiter**



# Klavierkonzert

mit Starpianist Soheil Nasserli



**Nach drei Jahren war es endlich wieder soweit! Pianist Soheil Nasserli bereitete unseren Bewohnern eine Reise in die Welt der Klassik.**

Er ist in Kalifornien geboren und begeisterte sich schon als kleiner Junge für die Musik von Beethoven. **Es gelang ihm mit den Jahren, in den USA zum Starpianisten aufzusteigen.** Er wurde zum gefeierten Musiker. So kam es, dass er in vielen Ländern in Konzerthallen die Menschen begeisterte.

Aufgrund der alten deutschen Meister blieb Deutschland für ihn sein „Heiliges Land“ der Klassik. 2007 erfüllte er sich den Wunsch, ganz in Deutschland zu leben. Er zog nach Berlin.

Und nun besuchte er uns! Diesmal sogar mit seiner liebenswerten Ehefrau. In seiner fröhlichen, unkonventionellen Art erzählte er von den deutschen Meistern wie



Beethoven, Schumann, Schubert, Brahms und Bach, als wären es alte Freunde, die gleich um die Ecke wohnen. Bei unseren Bewohnern fand es großen Anklang.



Wenn er spielt, klingt es einzigartig. Seine Finger fliegen nur so über die Tasten. **Wir wurden richtig mitgerissen von den wundervollen Stücken von Mozart, Schubert, Beethoven, Schumann und Gershwin. Die Energie war deutlich zu spüren.**

Schön ist, dass wir uns auf ein nächstes Mal im Jahr 2023 freuen können.

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*



# Fröhliches Martinssingen

für Jung und Alt

Und wieder brachten die Kindergartenkinder Fröhlichkeit und Schwung ins Haus, bzw. vor unser Haus. **Neun Kindergartenkinder kamen diesmal mit ihren Erzieherinnen vorbei und stellten uns mit großem Stolz in der Martinswoche ihre wunderschönen selbstgebastelten Laternen vor.**

Frau Weyer erzählte, dass die Kinder sehr gerne zu unseren Bewohnern kommen und unbedingt bei diesem Ausflug dabei sein wollten. Das Treffen zwischen Alt und Jung fand im Innenhof statt. Unsere Bewohner standen schon in froher Erwartung parat. Es ist einfach herzerwärmend, die Kommentare der alten Menschen zu hören: „Ach schau mal, was das Mädchen für ein süßes Mündchen hat.“ „Sieh nur die tollen Haare der Kleinen“ oder „Der Kleine zieht ja eine Schnute“ usw.

**Gemeinsam sangen wir viele schöne Martinslieder. Anschließend gab es**

**nach altem bergischen Brauch an St. Martin natürlich auch eine Kleinigkeit als Belohnung.** Die Bewohner erinnerten sich an die Texte, die sie früher selbst am Martinsabend gesungen haben, als sie von Tür zu Tür zogen: „Hier wohnt ein reicher Mann, der uns vieles geben kann. Viel soll er geben, lange soll er leben ...“ Wenn nicht geöffnet wurde, klang es so: „Dat Huus dat steht up enem Pinn, der Gizzhals (Geizhals) der sitzt mittendrin ...“ oder „Dat Huus dat steht up Stippen, der Düvel soll et wippen“!

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*





## Wunderbare Aktion

rührte unsere Bewohner zu Tränen

An einem Vormittag Ende November kam Pfarrer Thomas Taxacher zu uns ins Haus und hatte ein sehr schönes Anliegen: **Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR) wollten zu Weihnachten eine Wunschbaumaktion durchführen** und so war er nun persönlich vorbei gekommen um nachzufragen, ob auch wir daran teilnehmen möchten. Ja klar machen wir mit, eine ganz tolle Idee!

Sodann galt es zu überlegen, womit man den Bewohnern eine kleine Freude machen kann. Margit Löhr erstellte eine Liste und erkundigte sich auch in der Pflege, wer von den Senioren welchen Wunsch haben könnte. **So kamen Kuschelsocken, Plüschtiere, Mützen, Halstücher, Modeschmuck oder auch eine CD der Rockgruppe ACDC zusammen.**

Die Mitglieder des PGR erstellten nun Wunschzetteln, die am zweiten Adventswochenende an die Wunschbäume in den Kirchen der Gemeinde gehängt

wurden und sofort „reißen den Absatz“ fanden. Schon Montagmorgen gingen Anrufe bei uns ein, welche Art von Socken denn genau gemeint seien, ob man auch etwas Süßes dazu legen könne oder auch dass man das Geschenk ganz besonders verpacken wolle. Wie schön, dass die Spender sich so viele Gedanken machten, um unsere Bewohner zu erfreuen!

**Am 22. Dezember traf dann Luke Rüsing von der Pfarrgemeinde ein, den Kofferraum des Autos prall gefüllt mit bunt verpackten Geschenken.** An Heiligabend wurden diese schließlich an unsere Bewohner verteilt. Wie groß hier die Freude war ob der liebevoll verpackten Präsente. Es gab viele leuchtende Augen und auch die ein oder andere Träne der Rührung wurde verdrückt.

**Wir danken allen Beteiligten und edlen Spendern von Herzen für die gelungene Überraschung!**

*Christiane Mocerino*



## Adventsgestecke

Schöne Dekorationen für die Tische

Unsere kreativen Bewohnerinnen fanden sich wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit im Bistro ein, um zunächst die hübsche Deko zu sortieren und kleine Zweige von den Tannenästen zu schneiden. Die Deko bestand aus Zimtstangen, getrockneten Orangenschalen, kleinen Sternen, Engeln, Wichteln, Hirschen, Rentieren, winzigen Weihnachtskugeln uvm.

**Die geschnittenen Zweige wurden mit der Heißklebepistole in die Schalen geklebt und anschließend eine dicke Kerze in der Mitte der Schale platziert.** Nun wurden die Gestecke nach den eigenen



Vorstellungen dekoriert. Einige üppig, andere ganz dezent, aber alle wunderschön anzusehen.

Die Ehrenamtlerinnen Eva Probst und Elisabeth Emunds unterstützten die große Gruppe beim Befestigen der Deko und gaben wertvolle Tipps. Das Ergebnis war ein voller Erfolg!

**Auf beiden Wohnbereichen wurden die Tische der Speisesäle zum ersten Advent mit den hübschen Schalen geschmückt.** Es gab viel Lob und Bewunderung der Mitbewohner.

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*





# Weihnachtsfeiern

auf den Wohnbereichen



**In diesem Jahr gab es für jeden Wohnbereich eine eigene Feier in den jeweiligen Speisesälen.** Am 14.12.22 feierte Wohnbereich 1 bei minus 11 Grad Außentemperatur, am 21.12.22, genau eine Woche später, der Wohnbereich 2 bei plus 11 Grad.

Es war sehr schön, dass nahezu alle Bewohner die Möglichkeit hatten, an den großen, festlich geschmückten Tafeln ihr Weihnachtsmenü gemeinsam einzunehmen.



Die Küche hatte sich mal wieder selbst übertroffen! **Nach einem Nickerchen oder wahlweise einem Verdauungsspaziergang unserer Bewohner ging es gegen 15:00 Uhr in die „zweite Runde“.** Wieder nahmen fast alle Bewohner an der Tafel, die nun zur Kaffeezeit mit Stollen und Weihnachtsgebäck eingedeckt war, Platz.

Wir besangen gemeinsam unseren wunderschönen Tannenbaum aus einem ei-

gens für die Feier gestalteten Lieder- und Gedichtbüchlein. **Mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ und dem Läuten unseres Nikolausglöckchens – diese Aufgabe übernahm auf WB 1 Heidemarie Peschka, auf WB 2 Ingrid Dörstel – fand der Nikolaus seinen weiten Weg in unser Haus.**



Er war schwer bepackt mit Geschenken. Dem Knecht Ruprecht gab er dienstfrei, da er dieses Jahr keinen Anlass für „Strafmaßnahmen“ sah. Sein „Goldenes Buch“ war ja schon recht aufschlussreich. **Jeder Bewohner wurde vom Nikolaus persönlich mit einem Reim begrüßt, perfekt auf die jeweilige Person zugeschnitten.** Da wurde gelacht und gestaunt. Die Geschenke (ein Nackenhörnchen und eine Weihnachtstasse, wahlweise auch ein Pflegeset) wurden mit strahlenden Augen entgegengenommen.

Der Nikolaus machte sich anschließend auf den Weg zu den bettlägerigen Be-



wohnern und wir feierten bei Punsch und Glühwein mit Weihnachtsliedern, Geschichten und Gedichten noch eine ganze Weile miteinander.

**Von beiden Wohnbereichen bekamen wir viele positive Rückmeldungen der Bewohner.** „War das schön!“ oder „Ihr habt Euch so viel Arbeit für uns gemacht!“. Manchmal auch ein Händedruck, ein „Danke!“ oder ein liebevoller Blick.

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*





# Gottesdienste

zu Advent und Heilig Abend

**Pfarrerin Claudia Posche und Pastoralreferent Christoph Schmitz-Hübsch erfreuten unsere Bewohner zum dritten Advent mit einem besinnlichen Gottesdienst.** Es war ein wirklich eisiger Morgen: die Wiesen, die Bäume, alles weiß gefroren. Das Thermometer zeigte minus 11 Grad!

Zu unser aller Überraschung versammelte sich eine sechsköpfige Bläsergruppe vor den großen Fenstern des Fortbildungszentrums. **Drinnen im Warmen sangen wir nun altbekannte Weihnachtslieder, draußen im Frost wurden wir von den Bläsern begleitet.** Es herrschte eine vorweihnachtliche, nostalgische Atmosphäre. Im nächsten Jahr, liebe Bläser, gebt vorher Bescheid! Dann gibt es einen heißen Kakao zum Aufwärmen!

**An Heilig Abend wurde traditionell von Pfarrerin Claudia Posche ein feierlicher Weihnachtsgottesdienst für unsere zahlreich erschienenen Bewohner im Haus zelebriert.** Sie sprach über die



große Freude, die es bereitet, seine Liebsten zu beschenken, und dass auch Jesus sich an die Menschen verschenkt hat.

**Zur musikalischen Begleitung am Klavier brachte sie Nils Miketta mit.** Er spielte wunderschöne Weihnachtslieder und alle Anwesenden sangen kräftig mit. Es floss das ein oder andere Tränchen der Rührung. Elmar Forst las aus dem Evangelium vor und Walter Theisen unterstützte die Mitarbeiter beim Transfer der Bewohner.

Vielen lieben Dank allen Beteiligten für dieses schöne Geschenk!

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*



# Vorstellung

Kristin Meyer und Maria Blanke

**Mein Name ist Kristin Meyer und ich arbeite seit 2012 hier im Haus.** Begonnen habe ich als Pflegehelferin und hatte dann eine kurze Auszeit, um auch in einen anderen Beruf hinein zu schnuppern. Schnell war mir aber klar, dass ich die Tätigkeit in der Pflege ganz schön vermisse. Ja so ist das Leben, manchmal muss man sich auch mal anders ausprobieren, um dann doch wieder seiner Herzenstätigkeit folgen zu können!

**So kam ich also zurück und habe dann schließlich von 2019 bis 2021 die dreijährige Ausbildung zur examinierten**

**Mein Name ist Maria Blanke und ich bin seit dem 01.01.2023 als Leiterin der Sozialen Betreuung hier im Haus.** Ich lebe mit meiner Familie und meinem kleinen Hund in Köln. Ich verweile gern in der Natur, lese gern und liebe es kreativ zu sein. In meiner jetzigen Tätigkeit kann ich meine Hobbys sehr gut mit einbauen. Das schöne Haus in Odenthal auf der Altenberger-Dom-Straße hat mir auf Anhieb sehr gut gefallen, hier leben und arbeiten wunderbare Menschen.

Ursprünglich komme ich aus der Pädagogik, Jugend und Kinder. Im Laufe meiner



**Altenpflegerin absolviert.** Diese Ausbildung hat mir viel Spaß gemacht und ich habe sehr viel gelernt.

Als ich dann Ende 2022 gefragt wurde, ob ich auf Wohnbereich 2 die Stelle der Wohnbereichsleitung übernehmen wollte, hat mich das sehr gefreut. Nach kurzer Bedenkzeit habe ich zugesagt und heute kann ich sagen, es war die absolut richtige Entscheidung!

Vita habe ich dann den Bogen in die Altenpflege, Altenhilfe für mich gespannt. Für mich selbst ist die Arbeit in diesem Bereich sehr spannend und bereichernd. **Ich habe dann fest entschlossen die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin absolviert.** Ich habe mich in verschiedenen Bereichen weitergebildet, unter anderem als Palliativ Pflegefachkraft und Praxisanleiterin.

**Nun freue ich mich auf eine tolle Zukunft und Zusammenarbeit im St. Pankratius!**

# Willkommen

Wir möchten Sie hiermit herzlich begrüßen und wünschen Ihnen alles Gute bei uns im CMS Pflegewohnstift St. Pankratius.

## Wohnbereich I

Gisela Winnemöller 08.03.2023  
Karl Josef Heisinger 18.04.2023

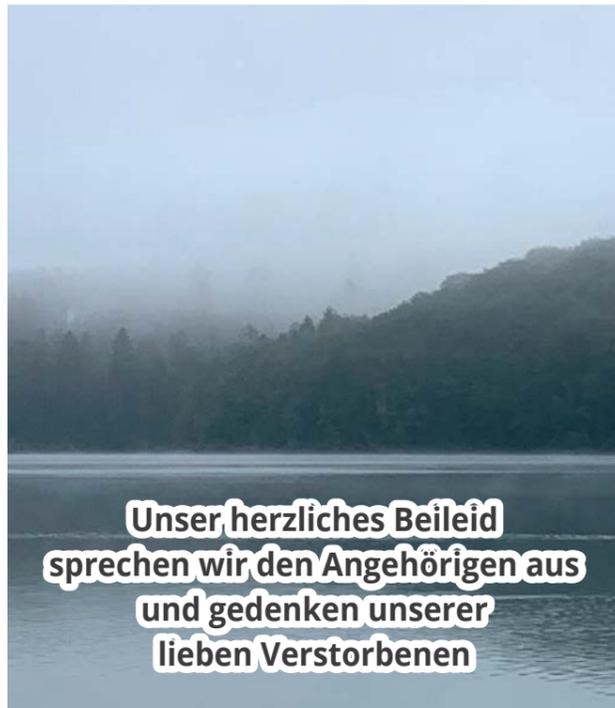
## Wohnbereich II

Werner Dönnhoff 31.10.2022  
Edith Tillmann 02.11.2022  
Bruno Sliwak 10.11.2022



Wilhelm-Albert Müller 14.12.2022  
Frida Dahlke 16.01.2023  
Erika Kiel 06.02.2023  
Katharina Hungenberg 13.04.2023  
Ingeborg Brockers 24.04.2023

# Abschiede



**Unser herzliches Beileid  
sprechen wir den Angehörigen aus  
und gedenken unserer  
lieben Verstorbenen**

Peter Strater † 12.11.2022  
Gerda Marie Pogenwisch † 23.11.2022  
Loni Barthel † 01.01.2023  
Georg Pohlmann † 26.01.2023  
Horst Winter † 01.04.2023  
Elke Rothkegel † 04.04.2023  
Christa Arndt † 12.04.2023

# Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Monate April bis September herzlich zum Geburtstag!



## April

Inge Hüpper 02.04.  
Helga Lüppens 03.04.  
Cemile Güzel 05.04.

## Mai

Traute Peinert 07.05.  
Edith Tillmann 10.05.  
Wanda Banasch 23.05.  
Erika Kiel 23.05.

## Juni

Gert Lange 03.06.  
Birgit Dijks 24.06.

## Juli

Ingrid Stranz 03.07.  
Rita Fischer 18.07.  
Hildegard Harler 18.07.

## Juli

Bruno Sliwak 25.07.  
Philomena Howiller 29.07.  
Wilhelm-Albert Müller 30.07.

## August

Ingrid Dörstel 17.08.  
Hildegard Nicklaus 25.08.

## September

Maria Dünner 07.09.  
Helga Bernkopf 25.09.



# Berufsfelderkundung

Der erste Schülerbesuch im neuen Jahr

Mitte Januar stand erneut der Berufsfelderkundungstag des Rheinisch-Bergischen Kreises auf dem Programm. **Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, durch eintägige Betriebsbesuche Einblicke in das Arbeitsleben zu erlangen.** Bereits seit dem Jahr 2017 nehmen wir daran teil und haben so schon viele verschiedene Persönlichkeiten kennen lernen dürfen.

Dieses Mal besuchten uns drei Schülerinnen verschiedener Schulen, mit den



unterschiedlichsten Motiven: Einfach nur mal so in ein Unternehmen hineinschnuppern oder aber auch schon konkreter erfahren, wie die für später eventuell angedachte Arbeit mit Menschen – mit Senioren wie hier oder aber vielleicht doch eher mit Kindern – sich in der Praxis denn so anfühlt.

Im Rahmen unserer obligatorischen Hausführung durften wir einmal mehr das wunderschön eingerichtete Zimmer von Bewohnerin Heidemarie Peschka be-

staunen. Zwei kleine Engelchen auf dem Tisch hatten es Schülerin Emilia besonders angetan. Genau solche Engel hatte sie als kleines Mädchen von ihrer Oma geschenkt bekommen. Wie herzerwärmend!



**Sodann stand die Gymnastik auf dem Programm.** Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Cathrine Tiling bietet das von unseren Bewohnern fleißig besuchte Ertüchtigungsangebot nun schon richtig lange und leidenschaftlich gerne – abgesehen von der coronabedingten Pause – an. Die Senioren waren wie immer konzentriert und engagiert bei der Sache und auch unser junger Besuch machte fleißig mit. **Ganz herzlichen Dank für Ihr schönes, mittlerweile fest zum Haus gehörende Angebot, liebe Frau Tiling!**

Nach der körperlichen Betätigung stand dann noch etwas Theorie, kombiniert mit praktischer Anwendung, auf dem Programm. Maria Blanke, Leiterin der Sozialen Betreuung, gab Einblicke in die Pflege. Und damit es dann auch nicht zu trocken wurde, hatte sie noch „Verband anlegen“

mit im Gepäck. **Eine imaginäre Wunde musste versorgt und verbunden werden. Das machten die Mädels richtig gut!** Anschließend stellte Margit Lühr verschiedene Spiele, Musikinstrumente und Klangschalen vor, die im Rahmen der Sozialen Betreuung zum Einsatz kommen.

Wie immer unterhielten wir uns beim abschließenden Mittagessen über das Erlebte.

„Mir hat der Tag sehr gut gefallen und ich habe sehr viele neue Eindrücke gesammelt. Zudem fand ich es faszinierend zu sehen, wie hier gearbeitet wird und auch was uns heute alles gezeigt wurde. Ein sehr spannender Tag!“ resümierte Emilia die Stunden bei uns im Haus.

**Wir haben uns sehr gefreut, dass ihr da ward und wünschen euch für eure Zukunft alles Gute.**

Christiane Mocerino





# Die Sternsinger

bringen uns den Segen

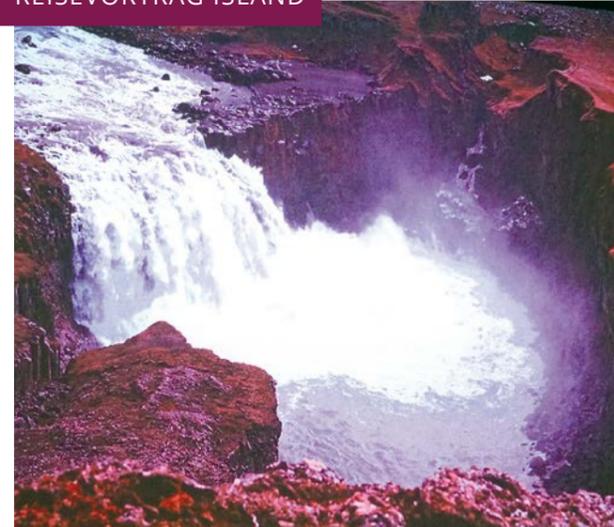
An einem sehr kalten Tag Mitte Januar hatten sich die Sternsinger der Kindertagesstätte Caritas Familienzentrum Odenthal von nebenan angekündigt, um unserem Haus den Segen zu bringen.



**Als Heilige Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet kamen die süßen Kleinen und erfreuten unsere Bewohner.** Aufgrund der Kälte fanden sich zwar nicht allzu viele Senioren vor unserem Haupteingang ein, aber es schauten doch Viele von den Fenstern oben aus zu und waren so dann doch auch mit dabei.

**Beim Lied „Stern über Bethlehem“ erschallten die hellen Kinderstimmen über den Hof und die Senioren sangen und klatschten begeistert mit.** Welch eine große Freude! Als Dank für den schönen Besuch hatte Maria Blanke von der Sozialen Betreuung Süßes und Buntstifte vorbereitet. Nun ziert der Segen „20 \* C+M+B 23“ unser Haus: Der lateinische Spruch „Christus Mansionem Benedicat“ bedeutet „Christus segne dieses Haus“. **Wir danken den Kindern und Erzieherinnen von nebenan und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.**

*Christiane Mocerino*



# Reisevortrag Island

Von und mit Martin Weigelt

**Am 27.01.2023 nahm uns Martin Weigelt mit auf seine Reise durch den Nordwesten Islands entlang der Ringstraße.** Island ist ein Inselstaat im äußersten Nordwesten Europas und der zweitgrößte Inselstaat Europas. Die Hauptinsel ist die größte Vulkaninsel der Erde und befindet sich knapp südlich des nördlichen Polarkreises.

**Herr Weigelt unternimmt Fotoreisen innerhalb Deutschlands, aber auch in entferntere Gegenden.** Besonders der Norden mit seinen faszinierenden Landschaften und den gigantischen Naturräumen hat es ihm angetan. Er beschreibt Reisen, die jedermann bei der Diashow miterleben kann.

Eine große Gruppe von Bewohnern fand sich im Fortbildungsraum ein und verfolgte den Vortrag mit Begeisterung und lebhaften Kommentaren. **Begleitet von**

**angenehmer Musik erfuhren wir viel Wissenswertes über Land und Leute, Flora und Fauna sowie über geographische Hintergründe.** Der niedliche Papeieinfisch, die beeindruckenden Wasserfälle und die Vulkanlandschaft riefen große Begeisterung bei den Zuschauern hervor. Beeindruckend war das Zusammenspiel von Bildern, Musik und den Kommentaren von Herrn Weigelt. Für diejenigen, die schon dort waren, wurden Erinnerungen an eine schöne Zeit wach.

Nach einer kurzweiligen Stunde beantwortete Herr Weigelt Fragen und erklärte noch einige Themen zu Land und Leuten und seiner Tour mit einem PKW entlang der Ringstraße.

Es war für alle Besucher des Diavortrags ein sehr interessanter Nachmittag mit eindrucksvollen Bildern und Berichten.

*Maria Blanke, Leitung Soziale Betreuung*



## Leckere Waffeln

auf unseren beiden Wohnbereichen

Schnell waren die Waffeleisen mit der Teigmasse gefüllt und schon lag ein Duft von frisch gebackenen Waffeln in der Luft.

Es dauerte nicht lange, und schon lockte der verführerische Geruch unsere ersten Bewohner an. Der eine wollte seine Waffel dunkel, ein anderer hell. **Heiße Kirschchen, Sahne, Puderzucker, jeder kam auf seine Kosten.** Dazu eine schöne heiße Tasse Kaffee oder Kakao und schon



war der Nachmittag alles andere als eintönig. Gespräche entwickelten sich und es wurde viel gelacht.

Die schöne Abwechslung kam bei allen Bewohnern sehr gut an. Da standen Stefan (Schrade) und Stephan (Goffin) natürlich sehr gerne in der Küche und bereiteten Waffeln zu.

*Stephan Goffin, Betreuungsassistent*



## Mit viel Begeisterung

haben wir die Karnevalsorden gebastelt

Beim gemütlichen Beisammensein haben wir mit den Bewohnern fleißig an unseren hübschen Karnevalsorden gebastelt. **Es gab viel buntes Papier, jede Menge Kleber und bunte Bänder. Einige Bewohner haben sich interessiert das bunte Papiertreiben angeschaut, andere haben eifrig mitgebastelt.** „Karneval 2023 CMS Odenthal seid jeck – Alaaaaf!“ war rundum auf den Orden gedruckt.

Die sehr gelungenen, bunten Orden wurden an Weiberfastnacht an alle Bewohner und Mitarbeiter mit einem herzlichen „Odenthal Alaaf“ vergeben. **Der Bastel-**



**nachmittag hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und es wurde schon über die Gestaltung der Orden für 2024 nachgedacht.** Vielen Dank an die fleißigen Bastler!

*Maria Blanke, Leitung Soziale Betreuung*





# CMS Odenthal Alaaf!

Unsere stimmungsvolle Karnevalssitzung

„Wir dürfen wieder“ unter diesem Motto eröffnete ich die diesjährige Karnevalssitzung hier im Pflgewohnstift. Im Bistro, welches richtig bunt und liebevoll dekoriert war, ging es um 15:00 Uhr los.



**Reinhold Petrikat** sorgte an seinem Keyboard für großartige Stimmung. Er hat uns mit seiner tollen Moderation immer passend und humorvoll durch den Nachmittag begleitet. **Als erstes durften wir das Blechener Prinzenpaar mit Gefolge begrüßen.** Prinz Marko der erste und Prinzessin Sandra mit ihrem Prinzen-

fürer Gerd gaben den Auftakt. Mit ihrer modernen Tanzdarbietung war die Stimmung im Saal direkt sehr gut.

**Die Voiswinkeler Spatzen-Kindertanzgruppe mit dreißig Kindern von Klein bis Groß hat einen super Auftritt gezeigt, mit Tanz und Akrobatik war die Gruppe ein wunderbarer Hingucker.**

Das Voiswinkeler Kinderprinzenpaar – Prinz Tobias der Dritte und Prinzessin Charlotte – haben einen sehr hübschen Tanz aufgeführt und damit auch gezeigt, was das junge Paar schon alles als Tänzer



kann. Prinzenpaarfürerin Andrea hat die Kinder begleitet und im Vorfeld fleißig mit ihnen trainiert.

**Das Große Dreigestirn Prinz Achim der Dritte, Jungfrau Claudette und Bauer Michael mit dem Dreigestirnfürer Thomas bildeten dann den Höhepunkt unserer Karnevalssitzung.** Mit der richtigen Musik und etlichen „Odenthal Alaaf“ gaben die drei einen prächtigen Auftritt. Jungfrau Claudette gab noch ein Solo zum Besten – „Ich will keine Schokolade“!

Abschließend wurden Orden vergeben, Süßigkeiten an die Spatzenkinder und



Sekt und Blumen verteilt. **Die Bewohner waren in allerbesten Stimmung, viele Lieder wurden mitgesungen, es wurde geschunkelt und gelacht.** Natürlich gab es etwas Leckeres zu essen, Bierchen und Sekt haben auch nicht gefehlt.

Es war rundum eine wunderschöne, stimmungsvolle und bunte Veranstaltung. Zum Ausklang hat Reinhold Petrikat auf seinem Akkordeon noch Lieder zum Mitsingen gespielt – einfach klasse! Unsere Bewohner waren glücklich und das Team der Sozialen Betreuung ebenso. **Einen Riesendank an alle Beteiligten für die gelungene Karnevalssitzung!**

Maria Blanke, Leitung Soziale Betreuung





# Weiberfastnacht

Die Jecken ziehen durchs Haus

Nach unserer großen und stimmungsvollen Karnevalsfeier Ende Januar durfte doch auch unser traditioneller „Kleinster Karnevalszug Odenthals“ nicht fehlen, um Karneval perfekt zu machen!



Mit Bierchen, Sekt, Berlinern, lauter Musik und ganz viel guter Laune zog der fröhliche Zug durchs Haus. Und da das Spektakel diesmal an Weiberfastnacht stattfand, durfte natürlich eines nicht fehlen ... das Abschneiden einer Krawatte! So hatte sich unser Cowboy-Chef doch in weiser Voraussicht solch ein Teil umgehängt. **Und dann geschah es: Während der Leitungsrunde wurde**

**auf einmal die Tür aufgerissen und die Karnevalsjecken stürmten das Chef-Büro.** Bewohnerin Heidemarie Peschka war mit Schere ausgerüstet und schnipp, schnapp, war das Teil ab! Triumphierend zeigte sie es in die Runde und somit war dann auch die Leitungsrunde abrupt beendet!



Sodann zog der Zug unter der fröhlichen Leitung von Einrichtungsleiter Michael Grundheber weiter durchs Haus und beglückte alle Bewohner – natürlich auch die aus den Stiftswohnungen!

*Christiane Mocerino*



# Werden Sie Mitglied

Der Förderverein CMS Pflegewohnstift Sankt Pankratius Odenthal e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bewohner des Hauses durch direkte oder indirekte Hilfe zu unterstützen. Natürlich ist es Aufgabe des Trägers, die im Zusammenhang mit der Pflege und Betreuung der Bewohner anfallenden Arbeiten zu erbringen. Dies soll und wird auch so bleiben.

Das Ziel des Fördervereins ist es, finanzielle Unterstützung dort zu leisten, wo für die Bewohner etwas getan werden soll, das nicht mehr Aufgabe des Trägers ist und seine Möglichkeiten übersteigen würde. Der gemeinnützige Verein richtet seinen Blick hauptsächlich auf die Lebensqualität der Bewohner, die – bedingt durch Sparzwänge der öffentlichen Kostenträger – immer weniger Mittel haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. So wäre es z.B. eine Möglichkeit, die Bewohner im Demenzen-Bereich zu unterstützen oder auch Senioren, die über wenig finanziellen Spielraum verfügen. **Die demographische und finanzielle Entwicklung unserer Gesellschaft fordert uns dringend auf, dem Leben älterer und behinderter Menschen**

einen deutlicheren Platz einzuräumen. Das Leben im Alter und mit Behinderung ist ein Thema, das uns alle angeht.

Es ist daher wünschenswert, dass sich die Zahl der Mitglieder laufend erhöht. Denn nur durch die Mitgliederbeiträge kann der Verein gezielt Hilfe leisten. Oft sind es gerade Kleinigkeiten, die besondere Freude bereiten. **Natürlich freut sich der Verein über jede finanzielle bzw. Sachspende auch von Nichtmitgliedern.** Helfen Sie mit, die Ziele des Fördervereins zu verwirklichen!

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Vereinsatzung natürlich gerne zu, auch per E-Mail:

foerderverein\_sankt\_pankratius@aol.com

SPENDENKONTO:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE88 3705 0299 0380 5531 09

Förderverein CMS Pflegewohnstift Sankt Pankratius Odenthal e.V. auf Facebook

*Eugen Bamfaste, 2. Vorsitzender des Fördervereins*



# Zottelige Vierbeiner

verzückten unsere Bewohner

Mit diesem tierischen Besuch wurden unsere Bewohner überrascht. „Das erinnert mich an damals“, erzählte eine Dame von vergangenen Tagen, als sie auf einem ländlichen Hof wohnte, gemeinsam mit weitaus größeren Pferden – wie etwa Haflingern.

Es herrschte pure Begeisterung bei allen, die den kleinen Ponys im Haus begegneten. Sogar ein Tränchen der Rührung kulterte bei einem Bewohner über die Wan-



ge. Viele erzählten sofort oder genossen hingerissen das Kraulen der weichen flauschigen Mähnen.

Emotionen wie diese sind es, die **Carola Weidemann** auslösen möchte: „Die Leute blühen auf, sobald sie meine Tiere sehen.“ Auf ihrem Reiterhof in Breckerfeld widmet sie sich seit drei Jahren einer speziellen Leidenschaft: Sie bildet Therapieponys aus, um mit ihnen Senioreneinrichtungen zu besuchen. Mindestens ein Jahr lang bringt sie den Tieren bei, wie sie sich an den Aufenthalt in Personengrup-



pen gewöhnen. Nicht lecken, keine plötzlichen Richtungswechsel während eines Spaziergangs an der Leine, verschiedene Untergründe – für die Vierbeiner gibt es viel Lernstoff. Sogar das Fahren mit dem Fahrstuhl schreckt die Tiere nicht ab.



Nicht nur die Senioren, auch die Mitarbeiter im Haus waren sichtlich erfreut: Unzählige Fotos wurden von den Ponys gemacht, die für ein paar Streicheleinheiten gern als Fotomodelle posierten. Ihre Vielfältigkeit bewiesen die Vierbeiner auch beim Besuch der bettlägerigen Bewohner und beim Gang über die Flure. Am Rollstuhl, am Stock oder am Rollator – die Ponys passten sich stets dem Tempo ihrer Begleiter an. Und die strahlten vor Freude! Zum Schluss bekamen die kleinen vierbeinigen Besucher Möhren und Apfelstücke als Belohnung.

Es war ein sehr gelungener und schöner Nachmittag mit diesem ausgefallenen Besuch, den **Eugen Bamfaste**, Vorsitzender des Fördervereins,



„heimlich“ organisiert hatte. Ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der Bewohner!

Maria Blanke, Leitung Soziale Betreuung





# Unsere Osterwerkstatt

Traditionell an Gründonnerstag

Direkt nach dem Frühstück fanden sich die Gehilfinnen und ein Gehilfe des Osterhasen im Bistro ein. **Der Auftrag lautete: 120 Eier färben. Genau genommen handelte es sich um 119 Eier, da ein Ei zur Stärkung direkt verspeist wurde.**



Viele verschiedene Farben wurden mit Essig und Wasser angerührt, unsere fleißigen Helfer dazu mit Schürzen und Handschuhen ausgestattet. An zahlreichen Tischen standen unterschiedliche Farben zur Verfügung. Mit viel Eifer wurden die gekochten weißen Eier nun in die Schüsseln gelegt. Es wurde genau kontrolliert,

wann das jeweilige Ei den gewünschten Farbton erreicht hatte. Es gab ein intensives Meerblau, ein kräftiges Frühlingsgrün, einen sehr schönen Rotton, ein sonniges Gelb.

**Weitere weiße Eier wurden sofort nachgelegt und die Bunten abgetrocknet. Diese wurden im Anschluss mit Stiften sehr kreativ bemalt.** Es entstanden „Schmetterlingseier“, gepunktete Eier, Marienkäfer, Eier mit Streifen, Eier mit Wellen, Hasen-Eier, Blumen-Eier und vieles mehr. Hierzu fand ein reger Austausch untereinander statt. Alle waren sehr kon-



zentriert bei der Arbeit und freuten sich über die schönen Ergebnisse.

**Am darauffolgenden Ostersonntag bereiteten die dekorativen Werke allen Bewohnern in den Speisesälen und in den Zimmern beim Osterfrühstück viel Freude und Appetit.**

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*

## Osterbuffet

Frühstück am Ostersonntag

**Wie in jedem Jahr an Ostersonntag wurden unsere Bewohner mit einem köstlichen Osterbuffet verwöhnt.** Es gab Lachs, Rührei, Schinken und verschiedene Wurst- und Käsesorten. Ein Schokohäschen durfte natürlich nicht fehlen.

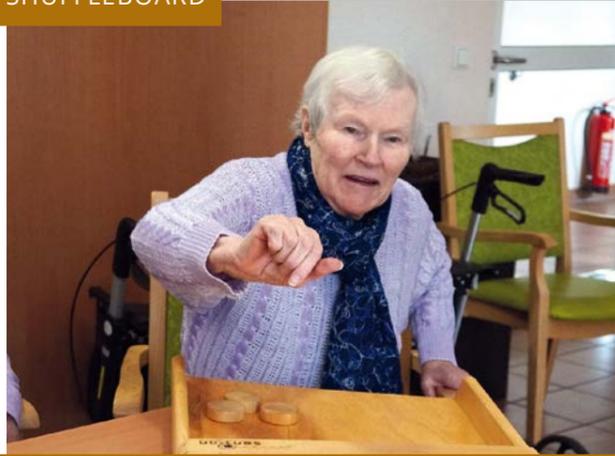


Die Tische waren bunt geschmückt mit schöner Osterdeko. Die Eier, die am vorherigen Gründonnerstag in unserer Osterwerkstatt von den Teilnehmern bunt gefärbt und verziert worden waren, fanden bei allen große Bewunderung und wurden gerne verspeist.

**Es war ein gelungenes und entspanntes Frühstück, das mit einem Gläschen Sekt gekrönt wurde.**

*Margit Löhr, Soziale Betreuung*





## Spiel, Spaß, Sieg

Montags ist Shuffleboard-Zeit!

**Der Montagvormittag steht bei uns mittlerweile ganz im Zeichen des Shuffleboard!** Da unser „Shuffleboard-Experte“ Stephan Goffin an besagtem Montag Ende März frei hatte, sprangen spontan seine Kollegin Maria Aragon und Kollege Stefan Schrade ein. Schließlich durfte dieser wichtige Termin nicht ausfallen!



**Schnell füllte sich das Bistro mit begeisterten, aber auch ehrgeizigen Bewohnerinnen. Klar, das Spiel macht Spaß, aber gewinnen ist natürlich die Krönung!**

So waren alle mit voller Konzentration dabei und das sogar, obwohl man durch die Umstellung auf die Sommerzeit ja eigentlich eine Stunde früher starten musste!

Die drei Erstplatzierten freuten sich über ein Schokolädchen und man war sich einig, dass man nächsten Montag Revanche einfordern wird!

*Christiane Mocerino*



## Unser Dart-Club

findet wachsenden Zulauf

Seit einigen Jahren wird nicht nur Fußball oder Formel 1 im deutschen Fernsehen übertragen, der „Kneipensport“ Dart erfreut sich immer größerer Beliebtheit. **Bei unseren Senioren ist der Trend selbstverständlich auch angekommen, also beschafften wir eine schicke Dartscheibe samt Pfeilen.**

Am 24. April war es dann endlich soweit, der Dart-Club wurde eröffnet. Die Neugierde war groß, bereits eine halbe Stunde vor Start füllte sich das zum „Ally Pally“ umfunktionierte Bistro. Die Spielregeln wurden erklärt und dann ging es auch schon los. **Teilweise sitzend, teilweise stehend, warfen unsere Senioren die Pfeile Richtung Dartscheibe.** Manchmal daneben, manchmal aber auch direkt in die Mitte, Bullseye! Aus der anfänglichen Neugierde wurde schnell Enthusiasmus. Gegenseitig feuerte man sich an, tauschte die ersten Erfahrungen aus und fachsimpelte über die richtige Wurftechnik. Das Wichtigste jedoch war der Spaß und die

in den Gesichtern der Bewohner sichtbare Freude.

Zum Ende der Veranstaltung gab es für jeden Teilnehmer ein leckeres Schokolädchen, einen tatsächlichen Gewinner ermittelten wir noch nicht. **Die Resonanz war so groß und positiv, dass direkt gefragt wurde, wann wieder gespielt wird.** Alles in allem ein schöner lauter Vormittag.

*Stephan Goffin, Betreuungsassistent*





## Viel Frauenpower

Wir bauen Häuschen für unsere tierischen Freunde

In unserem Angebot Mitte April war richtig viel Frauenpower gefragt! So trafen sich dann auch acht tatkräftige Bewohnerinnen im Bistro zum Bau von

- 2 Nistkästen für Meisen
- 2 Insektenhotels und
- 1 Futterstelle für Eichhörnchen.

Die entsprechenden Bausätze, Hammer, Nägel, Schrauben, Holzleim und Akkuschauber standen dabei zur Verfügung.



Zunächst herrschte eine gewisse Ratlosigkeit beim Anblick der zahllosen Brettchen und der dürftigen Gebrauchsanleitung. **Bis sich Inge Hüpper energisch an den Bau des ersten Nistkastens begab. Sie sortierte und verleimte die Wände.** Zur Stabilisierung hämmerte sie die Holzstäbchen fest. Wir staunten sehr! Ihr cooler Kommentar: „Ich bin Bäckerin! Was meinen Sie, wie viel Kraft und Energie man für so einen riesigen Teig benötigt!“ **Auch Edith Tillmann war sehr geschickt**



beim Zusammenbau eines weiteren Nistkastens. Sie sang uns dabei sogar noch alle Strophen von dem schönen Volkslied: „Der Mai ist gekommen...“ vor. **Frida Dahlke baute sehr kreativ am Insektenhotel** und erzählte währenddessen vom handwerklichen Geschick ihres Ehemannes. Dabei gab sie einige lustige Anekdoten zum Besten.



Im nächsten Schritt werden wir schöne Plätze für die „kleinen Gebäude“ suchen und sie dort befestigen. **Es war ein geselliges und fröhliches Werken und alle sind sehr neugierig darauf, ob und wer in die Häuschen und Hotels einziehen wird.**

Margit Löhr, Soziale Betreuung



Wir suchen **Pflegefachkräfte**  
m/w/d, in Voll- oder Teilzeit, für den Tag- oder Nachtdienst

**Wir wünschen uns:** Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

**Wir bieten Ihnen:** ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**CMS Pflegewohnstift St. Pankratius** – Michael Grundheber, Einrichtungsleitung  
Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal • Tel.: 02202 - 818 - 0 • cms-odenthal@cms-verbund.de

Foto: Andreas Wiese • www.fotografie-wiese.de

# BEWOHNER- SOMMERFEST

„WIR FEIERN  
DIE BUNTEN 80ER“

MITTWOCH, 9. AUGUST,

15:00 BIS 18:00 UHR IN UNSEREM INNENHOF

LIVEMUSIK MIT ALEINUNTERHALTER REINHOLD PETRIKAT •

SAMBA-TANZGRUPPE • LECKERES VOM GRILL

CMS Pfl egewohnstift St. Pankrati us • Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal